

JDOST – Gazette

Issue No.41

March 2013

betreffend Jaguar – Land Rover

einst und jetzt!

Inhalt:

Neuer Basismotor für Jaguar XF: 240 PS aus vier Zylindern

*

Jaguar will Standort Deutschland ausbauen

*

Jaguar Land Rover investiert: 577 Mio. Euro für neues Motorenwerk

Seite 3

Jaguar will Luxusautobauern mit Edel-SUV Konkurrenz machen

Seite 4

Musikvideo: Lana Del Rey singt für die Liebe und für Jaguar

*

Fahrbericht Jaguar XJ 3.0 AWD: Britischer Schneekönig

Seite 6

Termine – Vorschau

Seite 7

Zusammenfassung Charta von Turin

Seite 8

INSERTATE – ANZEIGENTEIL

Neuer Basismotor für Jaguar XF: 240 PS aus vier Zylindern



Zum Modelljahr 2013 erweitert Jaguar das Motorenprogramm für die Jaguar XF Limousine um einen Zweiliter-Vierzylinder. Der Turbobenziner leistet 240 PS und 340 Nm Drehmoment.

Der neu entwickelte Vierventiler wird wie alle anderen Triebwerke auch mit einer Achtgang-Automatik gekoppelt. Den Spurt von Null auf 100 km/h soll der 240 PS starke Turbo-Vierer in 7,9 Sekunden schaffen. Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 214 km/h angegeben, der Durchschnittsverbrauch soll bei 8,9 Liter liegen.

Jaguar XF-Grundpreis liegt bei 45.900 Euro

Der neue Basisbenziner wird ausschließlich in der Limousine angeboten, der XF Sportbrake Kombi ist derzeit ausschließlich mit Dieselmotoren zu haben. Der Grundpreis für den Jaguar XF mit dem Zweiliter-Turbobenziner liegt bei 45.900 Euro und damit exakt gleichauf mit dem 200 PS starken 2,2-Liter-Vierzylinder-Turbodiesel. Wer 240 PS im Diesel haben möchte, muss zum Dreiliter-V6 greifen und wird dann mit 49.900 Euro zur Kasse gebeten.

Jaguar will Standort Deutschland ausbauen

Die britischen Schwestermarken Jaguar und Land Rover bauen ihr deutsches Händlernetz von 165 auf 215 Standorte aus. Zudem ist nach Informationen des Handelsblatts geplant, Vertrieb und Marketing teilweise nach München zu verlagern.

Das Unternehmen hat bereits Anfang des Jahres ein Grundstück für eine Ansiedlung im Münchener Süden erworben. „Jaguar hat ambitionierte Pläne für nachhaltiges Wachstum“, sagte eine Konzernsprecherin. Die Pläne für die Ansiedlung der Marketingabteilung in München wolle der Konzern nicht kommentieren.

Jaguar und Land Rover gehören zum indischen Tata-

Konzern und sind scharfe Rivalen der deutschen Premiumhersteller BMW, Mercedes und Audi. Die beiden Marken mit Sitz im britischen Gaydon werden von dem Deutschen Ralf Speth geführt.



Jaguar Land Rover investiert: 577 Mio. Euro für neues Motorenwerk

Der britische Autobauer Jaguar Land Rover investiert rund 577 Millionen Euro in ein neues Motorenwerk in Großbritannien. Das gab der Autobauer am Dienstag (5.3.2013) in Genf bekannt.

Das neue Werk, in dem Vierzylinder-Benziner und Diesel-Triebwerke gefertigt werden sollen, soll bis zu 1.400 neue Arbeitsplätze schaffen. Auf einer Gesamtfläche von etwa 100.000 Quadratmetern wird neben den Produktions- und Montagehallen auch ein Motortestzentrum etabliert. Seine Eröffnung soll das neue Motorenwerk noch in diesem Jahr feiern. Die ersten Motoren sollen dann 2015 die Fertigungsbänder verlassen.

Jaguar will Luxusautobauern mit Edel-SUV Konkurrenz machen

Der Luxusautobauer Jaguar Land Rover sorgte im vergangenen Jahr mit seinem Evoque für Aufmerksamkeit. Nun will das Unternehmen mit einem doppelt so teuren SUV (Sport Utility Vehicle) gegen die S-Klasse von Mercedes, den Bentley von Volkswagen und andere Luxusmarken antreten. Mindestens 82.000 Euro muss man für das neue Range Rover SUV hinlegen.

Die Nachfrage nach Luxus-SUV steigt und das Unternehmen will daraus Profit schlagen. Im Vergleich zu



BMW und anderen Autobauern ist Jaguar Land Rover klein. Doch der Hersteller konnte im vergangenen Jahr knapp 304.000 SUV verkaufen – das waren 36 Prozent mehr als im Vorjahr. Besonders beliebt bei den Kunden ist der Land Rover Evoque, der rund 37.000 Euro kostet. Der indische Autokonzern Tata übernahm die britische Firma Jaguar Land Rover im Jahr 2008 für 2,3 Milliarden US-Dollar (1,7 Milliarden Euro) von Ford und gibt derzeit etwa 2,3 Milliarden Euro jährlich dafür aus, mehr Modelle herauszubringen und neue Märkte zu erobern.

Tata hat am Donnerstag die Zahlen für das vierte Quartal 2012 vorgelegt, der Gewinn sank im Vergleich zum Vorjahr um die Hälfte. Im vergangenen Monat hatte Tata eine Gewinnwarnung für das Quartal ausgegeben. Schuld daran sei, dass mehr günstigere Land Rover- und Jaguar-Fahrzeuge verkauft wurden und nicht so viele Premium-Modelle.

Tata ist nicht der einzige Autobauer, der im Bereich der teuren Geländelimousinen expandieren will.

Andere Hersteller wie Volkswagen mit seinen Porsche-SUV sind schon weiter. Der Porsche Cayenne wurde im vergangenen Jahr fast 75.000 Mal verkauft, das war eine Steigerung um 25 Prozent. Die Fiat-Tochter Maserati und die VW-Tochter Bentley haben SUV vorgestellt, die 104.000 Euro und mehr kosten dürften.

Nachfrage nach kleinen Autos in Europa bricht zusammen

Bentley hat 2011 mit der Arbeit an einem neuen Geländewagen begonnen und teilt sich die Plattform mit dem Porsche Cayenne. Bei Bentley geht man davon aus, dass die Konzernmutter VW in den kommenden Wochen das Okay für den Produktionsstart gibt und das Auto dann 2015 oder 2016 auf den Markt kommen kann.

„Viele unserer Kunden wollen ein luxuriöses SUV, aber im Moment ist die Auswahl noch begrenzt“, sagt Christophe Georges, Leiter der US-Sparte bei Bentley. Der Startpreis für den neuen Wagen könnte zwischen 104.000 und 134.000 Euro liegen, haben Manager des Unternehmens angedeutet. Bentley will jährlich 3.000 bis 4.000 Exemplare verkaufen.

Auch Fiat-Chef Sergio Marchionne setzt seine Hoffnung darauf, teure Geländewagen in die USA und in andere schnell wachsende Märkte zu exportieren, da die Nachfrage nach kleinen Autos in Europa zusammenbricht. So will die Fiat-Tochter Maserati im kommenden Jahr ein Modell namens Levante auf den Markt bringen, das voraussichtlich mehr als 75.000 Euro kosten wird. Bis 2015 sollen davon 50.000 Fahrzeuge verkauft werden.

Der SUV-Markt wächst besonders schnell

„Range Rover hat als Edel-SUV keine wirkliche Konkurrenz und wird häufig mit den Luxuswagen deutscher Autobauer verglichen, wie der S-Klasse von Mercedes, der BMW 7er-Serie und dem Audi A8“, sagt George Galliers, Analyst bei Credit Suisse. Er geht davon aus, dass Jaguar Range Rover im Bereich der Luxus-SUV noch länger seine Stellung verteidigen kann.

Obwohl das vierte Quartal für den Autobauer nicht allzu gut lief, will Tata weiter wie bisher in die Tochter investieren. „Modelle, die bereits entwickelt wurden, [als wir Jaguar Land Rover gekauft haben], wie der Evoque, der neue Range Rover oder der Jaguar F-Type sind teilweise auf dem Markt, und es werden weitere folgen“, sagte ein Tata-Sprecher. Zu der Gewinnwarnung oder der Konkurrenz im Luxusautosegment wollte er sich nicht äußern.

Ein Grund für die Zuversicht bei Jaguar Land Rover und Tata ist, dass der SUV-Markt besonders schnell wächst. Bis 2017 sollen laut dem Prognoseinstitut LMC Automotive weltweit 17,4 Millionen Geländelimousinen verkauft werden – 40 Prozent mehr als 2012. Und am schnellsten wachse der Bereich der Luxus-SUV, heißt es.

Jaguar Range Rover sieht sich im Vorteil und erinnert an den ersten Range Rover, der vor 43 Jahren auf den Markt kam und die Leistung einer Limousine mit der Off-Road-Tauglichkeit eines Geländewagens kombiniert habe. „Wir haben in den 70er Jahren das erste SUV gebaut. Nun ist es unsere Aufgabe, die Nummer eins zu bleiben, indem wir in die Entwicklung neuer Produkte investieren“, sagt Phil Popham, Leiter der Produktion bei Jaguar Land Rover.

Musikvideo: Lana Del Rey singt für die Liebe und für Jaguar

Pünktlich zum Valentinstag veröffentlichte die Sängerin Lana Del Rey weltweit das Musikvideo zu ihrem neuen Song "Burning Desire". Das von ihr komponierte Lied ist Titelsong für den Kurz-Film "Desire", mit dem Jaguar sein neues Sportmodell F-Type promoted. Als Produzent konnte die Luxus-Marke Award-



Gewinner Ridley Scott Associates gewinnen, als Schauspieler wirkt Golden Globe-Gewinner Damian Lewis mit, der gerade für seine Rolle in "Homeland" gefeiert wird. Premiere des Kurz-Films ist im Frühjahr 2013.

Vorab stimmt Lana Del Rey mit ihrem Musikvideo auf das Filmprojekt ein. Seit Herbst 2012 kooperiert die Chartstürmerin ("Video Games") mit dem Autohersteller. Bei der Weltpremiere des neuen Zweisitzers in Paris im

September performte die Sängerin mit der markanten Stimme den Song zum ersten und bisher einzigen Mal live - vor einem sehr ausgewähltem Publikum im Musee Rodin.

Das Musikvideo ist eine Hommage an die 60er Jahre - was zu dem Retro-Image der US-Amerikanerin passt. Die Sängerin performt in einer silbernen Vintage-Robe auf der Bühne des Rivoli Ballrooms in London, ein Original-Filmtheater aus diesem Jahrzehnt. Im Hintergrund sind Szenen aus der Epoche zu sehen, in dem auch der F-Type Vorgänger, der legendäre Jaguar E-Type, lanciert wurde. Das neue Modell hat ebenfalls einige prominente Auftritte im Video.

"Filme waren immer sehr kostbar für mich. Ich bin so stolz, an diesem Projekt teilzuhaben, das Jaguar für sein neues Modell gemeinsam mit Damian Lewis umsetzt", sagt die Sängerin.

Der Kurzfilm "Desire" erzählt die Geschichte von Clark, gespielt von Damian Lewis, der mit der Auslieferung von Autos sein Geld verdient. Nach einer Begegnung mit einer mysteriösen, jungen Frau gerät er mitten in einer Wüste in große Schwierigkeiten. Jaguar verspricht eine spannende Story über Verrat, Rache, Leidenschaft und Habsucht. Regie führt Adam Smith.

Fahrbericht Jaguar XJ 3.0 AWD: Britischer Schneekönig

Der Jaguar XJ 3.0 AWD mit Allradantrieb steht da und läuft sich warm. Zum neuen Modelljahr treibt sein Kompressor-Triebwerk nun zwei Achsen an. Was tun: brav ins Büro fahren oder ab in den Schnee?

Na, auch die Schnauze voll? Keine Lust auf Büro-Tirila, Papierkram, E-Mail-Terror und Kantine? Morgens um sieben ist die Welt eben noch nicht in Ordnung. Der Kaffee kippt gefühlt intravenös direkt in die linke Herzkammer, die Aktentasche zieht schwer wie eine Bleibatterie an den müden Armen, die Krawatte zwickt wie eine Schlauchschelle, und der Blick durchs Fenster auf klirrende, aber schneelose Dezember-Kälte lässt das Gemüt auch nicht gerade Rallye fahren.

Jaguar XJ 3.0 V6 AWD, der noble Allradler

Ein Jaguar XJ friert draußen auf der Straße. Drei silberne Lettern am Heck differenzieren ihn neuerdings von seinen Brüdern: AWD - All Wheel Drive. Die Allrad-Lizenz für den großen Traktionsport auf Nässe oder besser Schnee. Kopfkino an: In Gedanken fegt der britische Luxusliner den Kaffeedampf weg und mannschohe Schneefontänen übers extravagante Heck. Das Ganze lustvoll mit wirbelnden Aktenblättern vorgestellt, hat was äußerst Befreiendes. Das Auto als mobiles sitzbeheiztes Refugium des 21. Jahrhunderts. Soundsystem an - übrigens von der englischen Nobelmarke Meridian - und los.

Jaguar XJ ist kein Handlungswunder

Doch, finden wir den Fehler: Hier liegt kein Schnee, den müssten der Jaguar XJ 3.0 AWD und ich erst suchen. Also Kopfkino aus, Aktentasche in die Hand und doch brav ins Büro getappt? Nein, Tagträume können äußerst hartnäckig sein. Welcher Autofan würde nicht gern "Bin dann mal weg" in seine E-Mail-Abwesenheitsnotiz schreiben und statt mit dem Bürostuhl über den fleckigen Filzteppich mit dem geliebten Wagen durch die fette Flockenpracht driften? Ob es auch das Erste ist, was typischen Jaguar-Chauffeuren in den Sinn kommt? Eher nicht. Aber müssen wir nicht alle durch einen Paradigmenwechsel? Pfeife, Schottenkaro & Co. sind ja so 1990.

Nun gut, die Hoffnung auf Schnee ist vage, aber sie nährt nun mal, Ernst Bloch frei zitiert, den Menschen. Doch wir wollen Spaß, um mit Sänger Markus - einem in punkto Auto mindestens ebenso wichtigen



Philosophen - zu sprechen. Bei Tempo 210 rennt der Jaguar XJ entspannt im letzten Gang des neuen achtstufigen ZF-Automaten, und das nagelneue Sechszylinder-Kompressoraggregat singt wohligh irgendwo bei 4.000 Touren. Gangwechsel huschen in zwei Zehntelsekunden vorbei, die Motorenstimme klingt sanft und sonor, und gegen ein majestätisches Erhabenheitsgefühl auf den kuscheligen Rindsledersesseln hinter dem Katzenlogo-Volant kann und will man sich nicht wehren. My car is my castle - ein wenig ausladend und indifferent um die Mittellage lenkt er sich ja schon. Aber welche Burg mag schon schnelle Richtungswechsel?

Wo fahren wir eigentlich hin? Den Kampf mit dem erneuerten Touchscreen-Navisystem des Jaguar XJ möchte ich mangels früherer Erfahrungen noch nicht intensivieren. Selbst wenn ein nicht minder wichtiger Autophilosoph - Herbert Feuerstein - mal verkündete, dass er sich deshalb immer wieder Jags kaufe, weil er sich bei der Bedienung nicht umgewöhnen müsse. Er war mal Chefredakteur des Satire-Magazins "Mad".

V6-Kompressor schiebt mächtig an

Das Dreiliter-Alu-Aggregat im Jaguar XJ versüßt die Suche. In einer Zeit, in der fast alle nur noch in Turbogewalt schwelgen und den Kompressor mit seinen Schleppverlusten in die CO₂-Hölle wünschen, legt er eine mechanische Roots-Brücke über das Laderloch und spricht schon aus dem Drehzahlkeller blitzartig wie ein Bürohengst auf eine Gehaltserhöhung an. Das Spiel mit dem rechten Pedal wird zum Sinneskitzel. Feiste 450 Nm Drehmoment zwischen 3.500 und 5.000 Touren zerren an weniger als 1,9 Tonnen - vor allem Alu. Wir erinnern uns: Für so viel Dampf brauchte Jaguar noch in den Achtzigern zwei Sechszylinderbänke im 60-Grad-Winkel und einen Mechaniker im Kofferraum.

As time goes by - keiner muss sich heute mehr ernsthaft um die Zuverlässigkeit eines Jaguar XJ sorgen, das Thema Schnee ist jedoch noch nicht ausgestanden. In den Wäldern liegt nur kalter Puderzucker, der selbst für abgefahrene Sommerreifen nichts Aufregendes wäre. Hinter einer Lichtung brennt ein Lagerfeuer. Eine Mischung aus Alm-Öhi und Weihnachtsmann bietet uns am Feuer freundlich einen Kakao mit Rum an. Ich verzichte auf den Schuss und verweise auf den Kick des V6. Mein Anzug stinkt inzwischen wie ein Auspuffrohr, meine Füße imitieren einen Frontkühler, aber meine Laune kommt auf Temperatur. "Noch zehn Minuten bis zum Schnee", verrät der Alm-Öhi.

Recht hat er. Ewige Sekunden bis zum Klick, dann wirft der Jaguar XJ 3.0 AWD endlich die ESP-Fesseln von seinen Rädern und schmiert mit dem Heck ab ins Winter-Wonderland. Wie mit einem Race-Carving-Ski lässt sich der Driftwinkel feinfühlig übers Gas einstellen. Ein feiner Antrieb V6 wie AWD. Okay, etwas Platz sollte schon vorhanden sein. Diese fünf Meter britischer Herrlichkeit verlangen Respekt vor den Begrenzungen winterlicher Straßen. Endlich stiebt der Schnee hoch und fetzt gegen die Seitenscheibe. Sehen Sie das Grinsen? Man sollte öfter mal weg sein.

Neues Allradsystem im XJ und XF

Wer sich den Kern des neuen Jaguar-Allradantriebs, das Mittendifferenzial genau anschaut, entdeckt eine große Ähnlichkeit zum BMW x-Drive. Auch dort liefert Magna Steyr das Verteilergetriebe mit Lamellenkupplung zu.

Im Gegensatz zum fahrdynamischer ausgelegten BMW-System kuriert der Jaguar XJ 3.0 AWD Unter- und Übersteuerprobleme aber in erster Linie mittels ESP. Der XJ-Allradantrieb versteht sich eher als schneller Traktionsverbesserer, schon bei der Andeutung von Schlupfverlust. Drei Fahrprogramme beherrscht der Jaguar XJ 3.0 AWD: Im Normalmodus bei trockener Fahrbahn wandert nur beim Anfahren unter zehn km/h zehn Prozent der Kraft an die Vorderräder. Das bleibt auch in Stellung Dynamik so, die Gas- und Gangverwaltung wird aber schärfer. Im Wintermodus sind es in der Basis 30 Prozent; je nach Schlupf werden in jeder Betriebsart bis zu 50 Prozent der Kraft an die Vorderachse geleitet.

Für die Unterbringung des Allradantriebs wurden der vordere Hilfsrahmen modifiziert, neue Motoraufhängungen installiert, der Auspuffstrang neu verlegt und die Kardanwelle angepasst.

Termine – Vorschau:

18.04.2013 ab 19.30h

JDOST – Clubabend

Restaurant Panoramaschenke

Filmteichstraße 5

(im Kurpark Oberlaa)

1100 Wien

<http://www.hotel-eitljoerg.at/>



11. 05.2013

JDOST - Frühjahrsausfahrt 2013

ins Wald- und Weinviertel

Organisation: Bernhard Wagner

Anmeldungen unter: office@jdost.at



Wo wir sind, ist oben.

16.05.2013 ab 19.30h

JDOST – Clubabend

Restaurant Panoramaschenke

Filmteichstraße 5

(im Kurpark Oberlaa)

1100 Wien

<http://www.hotel-eitljoerg.at/>



Impressum: Herausgeber & Druck: JDOST

A-2201 Gerasdorf/Wien ZVR: 667443775

Redaktion: Wolfgang Schöbel & Karl Schwoiser office@jdost.at

Layout: Karl Schwoiser karl@jdost.at

Erscheinungstermin: monatlich

Zusammenfassung der Charta von Turin

Mit der am 29.1.2013 verabschiedeten Charta von Turin erstellt die FIVA zum ersten Mal ein grundlegendes, weltweit anerkanntes Dokument zum verantwortungsvollen Umgang mit einem historischen Fahrzeug. Damit wird das internationale Recht gesichert, mit historischen Straßenfahrzeugen mobil zu sein und Oldtimer werden als schützenswertes Kulturgut anerkannt.

Die Charta erklärt ausdrücklich, dass Oldtimer nur dann die Geschichte der Mobilität erzählen können, wenn sie regelmäßig auf öffentlichen Straßen unterwegs sind.

Was den Fahrzeugzustand betrifft, so ist der oberste Grundsatz, dem Fahrzeug seine historische Substanz möglichst unverändert zu belassen. Damit diese noch lange erhalten und geschützt bleibt, ist ein vorsichtiger, bedächtiger Umgang erforderlich.

Die Charta schlägt ein Nachdenken vor jedem Eingriff vor und beschreibt drei mögliche Ansätze:

- Erhalten/Konservieren – hier geht es um die Pflege und des Schutz eines Fahrzeugs vor Beschädigung und Verfall des Originalzustands in seiner individuellen Qualität und seinem spezifischem Erinnerungswert. Es ist der oberste Grundsatz, dem Fahrzeug seine Geschichte zu belassen.
- Restaurieren – dies umfasst z.B. Maßnahmen zur Ergänzung von fehlenden Teilen oder Bereichen mit dem Ziel, den früheren Zustand des Objektes wieder herzustellen und die authentische Substanz so weit wie möglich zu schonen. Ein Aussehen „Besser als Neu“ ist nicht erwünscht. Mit einer Totalrestaurierung würde die ganze Geschichte des Autos verloren gehen.
- Reparieren/Modifizieren – bedeutet die Anpassung, Instandsetzung oder den Ersatz von vorhandenen oder fehlenden Bauteilen. Die Reparatur hat zum Ziel, die volle Funktionsfähigkeit des Objektes wieder herzustellen und nimmt häufig keine Rücksicht auf die authentische, zum Fahrzeug gehörende Substanz. Durch derartige Modifikationen läuft man Gefahr, den kulturhistorischen Quellwert zu verlieren. Daher entspricht dies nicht der in der Charta vertretenen Herangehensweisen an ein historisches Fahrzeug.

Grundsätzlich sollten originales Material und originale Technik angewendet werden. Zurückhaltung wird gegenüber heutigen Modifikationen geäußert, die nicht notwendig oder vorgeschrieben sind.

Alle Arbeiten an Fahrzeugen sollen sorgfältig geplant sowie in Wort und Bild dokumentiert werden. Wichtige Teile, die ausgetauscht wurden, sollten möglichst beim Auto bleiben. Ebenso die gesamte Dokumentation.

Anwendungshandbuch: Da die Regelungen der Charta sehr allgemein gehalten sind und somit ein großer Spielraum für Interpretationen offen bleibt, wird seitens der FIVA ein Anwendungshandbuch erstellt.

Dieses soll künftig beim Beantworten von Detailfragen helfen.

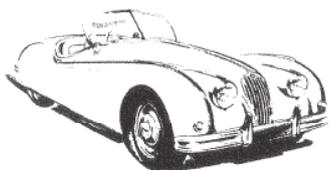


Größtes JAGUAR-Ersatzteillager auf dem Kontinent!

Die Ersatzteil-Spezialisten

Seit über 30 Jahren kompetente Beratung durch Fachkräfte

AUSTIN-HEALEY · BENTLEY · **JAGUAR** · MG · MINI · ROLLS-ROYCE · TRIUMPH



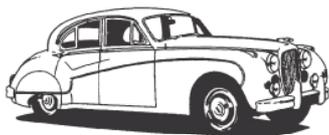
XK120, XK140, XK150



E-Typ Serie 1 bis Serie 3



XJ-S



Mk7, Mk8, Mk9



Mk2 und Daimler V8



XJ6 und XJ12

Kompetenz aus Leidenschaft

Seit den 70er Jahren steht der Name OLDTIMER VETERANEN SHOP für Ersatzteile aus Großbritannien. Aus bescheidenen Anfängen wuchs unser Lager mittlerweile in riesige Dimensionen: Allein für JAGUAR-Fahrzeuge führen wir ständig zirka 40.000 verschiedene Teile. Und alle Verkaufsberater wissen, wovon sie sprechen. Wer seine Ware schnell und zuverlässig zu äußerst fairen Preisen erhalten möchte, ist bei uns an der richtigen Adresse!

KATALOG-ANFORDERUNG

Unsere Kataloge sind leicht verständlich und einfach zu handhaben.

- JAGUAR XK 120
- JAGUAR XK 140
- JAGUAR XK 150
- JAGUAR E-Typ,
Fahrstell-Nr.: _____
- JAGUAR XJ-S
- JAGUAR Mk2 2.4/240
- JAGUAR Mk2 3.4/3.8/340
- DAIMLER 2.5 V8/250 V8
- JAGUAR S-Typ
- JAGUAR XJ,
Fahrstell-Nr.: _____

Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail-Adresse _____

Oder einfach im Internet als PDF herunterladen!

JAGUAR-Center Idstein



Ersatzteilkatalog
JAGUAR E-Typ Serie 2



© Oldtimer Veteranen Shop GmbH.
Alle Rechte vorbehalten (siehe Rückseite)

OLDTIMER VETERANEN SHOP GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Postfach 1327 · D-65503 Idstein
☎ 06126 / 99730 · Fax 06126 / 4084
www.oldtimer-shop.de · E-Mail: info@oldtimer-shop.de

SERVICE

Telefonische Auftragsannahme und Ladenverkaufszeiten

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

Oldtimer Veteranen Shop GmbH
Maximilianstraße 8 · D-65510 Idstein
Telefon Verkauf: 06126 997333
Telefon Zentrale: 06126 99730
Fax: 06126 4084
E-Mail: info@oldtimer-shop.de
Internet: www.oldtimer-shop.de

Tel.: 06126 99730 · Fax: 06126 4084 · info@oldtimer-shop.de